



Media Relations

Telefon direkt	+41 44 305 50 87
Telefax direkt	+41 44 305 50 88
E-Mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv
Datum	30. Juni 2008

Rekordwerte bei der Übertragung der UEFA EURO 2008™

Noch nie war das Interesse der SF-Zuschauerinnen und -Zuschauer an einem Fussballturnier so gross wie bei der UEFA EURO 2008™. Auch das Finalspiel, am Sonntagabend, 29. Juni 2008, sahen auf SF zwei 1'590'000 Personen (Marktanteil 67.5 Prozent). Durchschnittlich verfolgte fast eine Million (986'000 Personen, 54.8 Prozent Marktanteil) bei SF die Liveübertragungen der Spiele. Bei zwölf Partien lag die durchschnittliche Sehbeteiligung bei über einer Million Personen. 87 Prozent der Zuschauerinnen und Zuschauer, die die Spiele in der Deutschschweiz mitverfolgten, sahen diese bei SF.

Zwischen dem 7. und dem 29. Juni 2008 übertrug SF die 31 Spiele der UEFA EURO 2008™. Die Direktübertragungen stiessen auf ein grosses Publikumsinteresse: Im Durchschnitt verfolgten 986'000 Personen (Marktanteil 54.8 Prozent) die Partien. Zum Vergleich: Die Liveübertragungen der Spiele an der EM 2004 in Portugal sahen durchschnittlich 726'000 Personen (41.8 Prozent Marktanteil). Dies entspricht einer Steigerung von 260'000 Zuschauerinnen und Zuschauern (13 Prozentpunkte).

Die sieben Finalspiele der UEFA EURO 2008™ verfolgten durchschnittlich 1'096'000 Personen (Marktanteil 59.8 Prozent). Bei der EM in Portugal sahen durchschnittlich 819'000 Personen (45.9 Prozent Marktanteil) die Finalspiele. Dies entspricht einer Steigerung von 277'000 Personen (13.9. Prozentpunkte).

Zwölf Partien mit über einer Million Zuschauerinnen und Zuschauer

Bei der EM 2004 überschritt die durchschnittliche Zuschauerzahl bei vier Partien die Millionengrenze, während der gesamten WM 2006 waren es sechs Partien. Nach Abschluss der UEFA EURO 2008™ wurden zwölf Partien von durchschnittlich über einer Million Zuschauerinnen und Zuschauern gesehen.

Schweiz – Türkei sahen 1'652'000 Personen

Auf ein besonders hohes Zuschauerinteresse stiessen die Partien der Schweizer Nationalmannschaft: Im Durchschnitt sahen 1'583'000 Personen (72.6 Prozent Marktanteil) die drei Spiele auf SF zwei. Das EURO-Eröffnungsspiel Schweiz – Tschechien am Samstag, 7. Juni 2008, verfolgten durchschnittlich 1'610'000 Zuschauerinnen und Zuschauer (Marktanteil 79.2 Prozent). Die Partie Schweiz – Türkei am Mittwoch, 11. Juni 2008, sahen durchschnittlich 1'652'000 Personen (Marktanteil 75.3 Prozent). Der Spitzenwert dieser Partie lag sogar bei 1'804'000 Personen (80.6 Prozent). Das dritte und letzte Spiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Portugal am Sonntag, 15. Juni 2008, verfolgten durchschnittlich 1'487'000 Zuschauerinnen und Zuschauer (Marktanteil 63.2 Prozent).



Das Fernsehpublikum bleibt auch bei den Spielanalysen bei SF

Auch die Spielanalysen nach den Partien generierten grosses Zuschauerinteresse: Durchschnittlich verfolgten 638'000 Zuschauerinnen und Zuschauer (Personenmarktanteil 48.2 Prozent) die Analysen von Matthias Hüppi, Alain Sutter, Rainer Maria Salzgeber und dessen Gästen. Diese Zahlen belegen, dass das Fernsehpublikum auch den Zusatzservice von SF nach den Spielen sehr schätzte und nicht zu den Konkurrenzsendern ARD/ZDF und ORF abwanderte.

«EURO 08 – Am Mittag»

Regelmässig 84'000 Personen (23.5 Prozent Personenmarktanteil) schalteten sich zur Mittagssendung zu und informierten sich über die letzten Neuigkeiten des Turniers sowie über die Wetter- und Verkehrslage.

Urs Leutert, Leiter Sport: «Die Rekordzahlen und die durchwegs positiven Reaktionen unseres Publikums freuen uns sehr. Mit dem Mix von kompetenten Fachkommentaren und einem vielfältigen, farbigen, unbeschwerten, emotionalen Begleitprogramm haben wir offensichtlich die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Zuschauerinnen und Zuschauer erfüllen und viel Freude bereiten können.»

Die Website www.euro2008.sf.tv verzeichnet seit dem Launch im März 2008 bereits über 1.5 Millionen Visits. Im Schnitt verzeichnete die Website im EURO-Monat Juni rund 65'000 Visits am Tag.

Out of home SF

Die telefonische Befragung der Demoscope AG im Auftrag von SF hat mit der Stichprobe von 356 Personen in der Deutschschweiz ergeben, dass hochgerechnet geschätzt 270'000 Personen das Finalspiel ausser Hause auf SF verfolgten. Die meist ausser Haus auf SF gesehene Partie bleibt somit Schweiz – Türkei mit 350'000 Personen.

Alle Angaben beziehen sich auf Personen (drei Jahre und älter) in der deutschen Schweiz. Die Werte weisen lediglich die TV-Nutzung zu Hause aus, die die Telecontrol erhoben hat. Die mittels Demoscope-Umfrage «Out of Home» erhobenen Daten entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Dokument auf dem Medienportal. Diese Umfrage eruiert unter anderem auch das Publikum im Public-Viewing-Bereich.